

Montag, 27. Oktober | 20 Uhr

Filmclub Ratzeburg

NIGHT MOVES

von Kelly Reichardt – USA 2013 – 112 Minuten
im Burgtheater, Ratzeburg

„Dem Artensterben nur zuzusehen, ist auch radikal“ – Josh, Dena und Harmon leben in einer vergifteten, verbauten Welt. Vielleicht hat diese auch die Menschen, die sie bewohnen, längst vergiftet und deformiert. Hier geht es um psychologische Mechanismen, nicht um Gerechtigkeit. Kelly Reichardt (Kunststudium in Boston) hat mit ihrem Film jenseits des Mainstreams ein neues Genre erschaffen: Den Öko-Terroristenfilm.

Mit: Jesse Eisenberg, Dakota Fanning, Peter Sarsgaard. MFA
Der Eintritt beträgt für Mitglieder 5 €, sonst 7,50 €

Dienstag, 28. Oktober | 19 Uhr

**VHS - Ratzeburg
Geschichtsvortrag**

Der 9. November

Der eigentliche Nationalfeiertag der Deutschen
im Ratssaal des Ratzeburger Rathauses

Referent: **Dr. William Boehart**

Es gibt wenige Daten, die für die deutsche Geschichte so prägnant sind wie der 9. November. Da auf dieses Datum eine Reihe von Ereignissen fällt, die in der Geschichte Deutschlands politische Wendepunkte markierten, wird der 9. November auch als „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnet. Es beginnt mit der Hinrichtung des Revolutionärs Robert Blum am 9. November 1848 und zieht sich durch Ereignisse wie die Ausrufung der Deutschen Republik 1918, Hitlers Putschversuch 1923, die Reichspogromnacht 1938 bis zum Mauerfall 1989.

Es wird dabei die Frage gestellt, ob der 9. November nicht besser geeignet wäre, als Nationalfeiertag anstelle des 3. Oktobers bestimmt zu werden. Während der 3. Oktober einen reinen Verwaltungsakt darstellt, bewegten sich am 9. November Menschen, die Geschichte machten. Der Eintritt ist frei.

ab November 2014

Kreisarchiv Ratzeburg

Geschichten zur Grenzöffnung

Das Kreisarchiv Ratzeburg hat anlässlich der Grenzöffnung vor 25 Jahren persönliche Erinnerungen an dieses Ereignis zusammengetragen und veröffentlicht. Das Buch kann ab November 2014 in allen Buchhandlungen des Kreises Herzogtum Lauenburg, im Kreismuseum und im Kreisarchiv Ratzeburg erworben werden.

Cordula Bornefeld

„Die Grenze ist offen? – Das glaube ich nicht ...!“

Lauenburger erinnern sich an ein eindrucksvolles Stück
Zeitgeschichte um den 9. November 1989 herum.

Und außerdem?

Stöbern in der Zeitgeschichte!

Nutzen Sie die Gelegenheit: Betrachten Sie nicht nur
zeitgeschichtliche Dokumente, sondern stöbern und vertiefen Sie
sich in sie: In der Woche

vom 10. bis 14. November 2014

können Sie sich im Kreisarchiv in ausgewählte Zeitungen und
zeitgeschichtliche Dokumente aus der Zeit von 1989/1990 vertiefen
und nachspüren, was den Kreis Herzogtum Lauenburg als Grenzreis
über Jahrzehnte so besonders machte!



3. Oktober bis 9. November

**Lauenburgischer Kunstverein
Ausstellung**

Brücken ins Paradies

auf dem Gelände um das Kreismuseum in Ratzeburg.

Freitag, 3. Oktober | 16 Uhr

Eröffnung

im Rokokosaal des Kreismuseums

danach Rundgang durch die Ausstellung.

Freitag, 3. Oktober | 18 Uhr

Auf der Suche nach dem Paradies

im Ratzeburger Dom

Konzert mit dem Ensemble Himmel und Erde
(Brita Rehsöft / Bettina Ullrich, Gesang,
Simon Schumacher, Orgel).

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 12. Oktober | 16 Uhr

Zum 30. Geburtstag des LKV

Jubiläums-Empfang im Foyer des Kreismuseums

anschließend Vortrag im Rokokosaal

Brücken – Bau – Kunst

Goethes Märchen – Die grüne Schlange und die Lilie
Referent: Gottfried Stockmar und
anschließend eine Aktion am Domsee

Sonntag, 9. November | 17 Uhr

Finissage

mit Überraschungsprogramm.

Für das Projekt „Brücken ins Paradies“ gibt es einen
eigenen Flyer

Forum
**& Kultur
& Umwelt**
*im Kreis
Herzogtum Lauenburg*



Titelfoto: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de

**3. Oktober bis 9. November
2014**

Zum Geleit

„Brücken in der Linse“ – ist das Motto der siebten Kultur- und Umweltwochen des im Jahr 2005 gegründeten Forums für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Nach den erfolgreichen Reihen „Knick in der Linse“ (2006), „Bach in der Linse“ (2007), „Politik in der Linse“ (2008), „Wald in der Linse“ (2009), „Grenzen in der Linse“ (2010) und „Energie in der Linse“ (2011 und 2012) möchten wir die Reflexionen über Kultur und Umwelt in der Region fortsetzen. Dazu nehmen wir weiterhin wichtige Themen „in die Linse“ der kritischen Vernunft.

Vor 25 Jahren, am 9. November 1989, fiel der eiserne Vorhang. Die innerdeutsche Grenze zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und dem benachbarten Mecklenburg wurde durchlässig. Bis zur formellen Vereinigung der beiden deutschen Teilstaaten am 3. Oktober 1990 verlief eine atemberaubende Entwicklung. Die Region wurde einem durchgreifenden Wandel unterzogen. Brücken zwischen Ost und West wurden aufgestellt – im eigentlichen und übertragenen Sinne. Gerade dies ist das Thema der Kulturtage. Wie sieht es 25 Jahre nach dem Mauerfall in der Region aus?

Dazu bieten wir eine Kunstaussstellung auf dem Gartengelände der Kreismuseen in Ratzeburg, eine Exkursion zur neuen Grünbrücke über die A 24 sowie ein Jugendprojekt an. Darüber hinaus findet ein Konzert im Ratzeburger Dom am 3. Oktober statt.

Für das Programm „Brücken in die Linse“ danken wir allen Aktiven und Unterstützern, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben. Besonders zu erwähnen sind die finanziellen Zuschüsse vom Kreistag Herzogtum Lauenburg und der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Mit Ihnen hoffen wir zahlreiche Gäste zu begrüßen. Ihre Forum-Sprecher
Dr. William Boehart, Hans-Heinrich Stamer und Dr. Carsten Walczok



Freitag, 3. Oktober | 14 Uhr

Eröffnung der Kultur- & Umweltwochen 2014

Rokososaal des Kreismuseums in Ratzeburg, Domhof 12

Das Forum für Kultur & Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg lädt alle Menschen zu den öffentlichen Kultur- & Umweltwochen ein.

Die Brücke zum Heute schlagen

Programm

Begrüßung und Einführungen:

Dr. William Boehart, Gisela Berger, Hans-H. Stamer

Festvortrag: **Tim Eisenlohr**

Musikalische Umrahmung:

Felix Müller (Tenor), **Irina Kanewski** (Klavier)

Tim Eisenlohr, geb. 1973 in Berlin-Mitte, stellt sich im Gesprächs-Forum mit den Besuchern den Themen Bürgerrechtsbewegung, Flucht/Ausreise/Freikauf, Haftverfahren/MfS und Mauerfall 9. November 1989. Schüler und Jugendliche sind besonders herzlich eingeladen. Zitat Tim Eisenlohr: „Echte Freiheit ist nichts, was man Dir geben oder nehmen kann. Echte Freiheit entsteht einzig und allein in Deinem Kopf!“



Tim Eisenlohr heute und als Jugendlicher in der DDR

Ausklang mit Gesprächen bei Wein, Saft und Fingerfood aus ökologischem Anbau vom Hofladen der Domäne Fredeburg.

Das Forum Kultur&Umwelt bittet um eine Teilnehmerspende.

Sonntag, 5. Oktober | 10 Uhr

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.

Wanderung zur neuen Grünbrücke über die A 24

A24-Grünbrücke Segrahn –

Lückenschluss im „Grünen Band“

Start- und Endpunkt: 23899 Gudow, Ortsteil Gut Segrahn.
Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften.

Leitung: **Hans-Heinrich Stamer** (BUND)

Technische Begleitung: **Axel Striepling** (LBV-SH)

Mit Herstellung der A 24 im Jahr 1979 wurde bereits eine Grünbrücke auf alten Widerlagern einer im 2. Weltkrieg unvollendet gebliebenen Straßenbrücke mit errichtet. Diese konnte aber den angestrebten Lebensraumverbund mit Querung der Wildtiere über die Autobahn nicht leisten. Das Bauwerk selbst musste wegen irreparabler Schäden 2007 abgerissen werden. Im Jahr 2011 wurde schließlich begonnen, eine nach den Erfordernissen der Tierwelt angepasste Grünbrücke neu zu bauen, die im Jahr 2012 fertiggestellt wurde.



Auf der Exkursion wird das Brückenprojekt aus bautechnischer und naturschutzfachlicher Sicht vorgestellt. Dazu soll auch gezeigt werden, welche Verhaltensweisen von Menschen in den besonders sensiblen Biotopverbundachsen für einen Erfolg der Naturschutzmaßnahme vorteilhaft oder auch abträglich sind.

Alle Teilnehmer werden gebeten, witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

Für seine Naturschutzarbeit bittet der BUND um eine Spende.

Donnerstag, 9. Oktober | 18 Uhr

Heimatbund und Geschichtsverein
Herzogtum Lauenburg

Die ehemalige Grenze – Eine Erinnerungskultur zwischen Ost und West?

Gemeinschaftsschule Mölln
Auf dem Schulberg | 23879 Mölln

Die Veranstaltung möchte der Frage nach der geschichtlichen Wahrnehmung der ehemaligen Grenze nachspüren. Ist die Erinnerung an diese Trennlinie zwischen den ehemaligen zwei deutschen Staaten heute ebenfalls im gemeinsamen Deutschland angekommen oder gibt es noch immer zwei unterschiedliche Wahrnehmungen dieser Grenze? Nach einem kurzen Vortrag zur Geschichte der Grenze durch die Bundespolizei/BGS, diskutieren Schüler der Gemeinschaftsschule Mölln und einer Schule aus Mecklenburg über ihre Erfahrungen mit dieser besonderen Geschichte ihrer jeweiligen Vergangenheit. Danach diskutieren die Schüler/innen mit dem Publikum. Auf diese Weise sollen zwei Ziele erreicht werden, nämlich dieses Thema der jüngeren Geschichte zu würdigen und nicht minder bedeutsam den Gedanken und Wahrnehmungen der jungen Menschen Raum bieten.

Moderation:

Dr. Carsten Walczok.

Der Eintritt ist frei,
Spenden werden erbeten.

